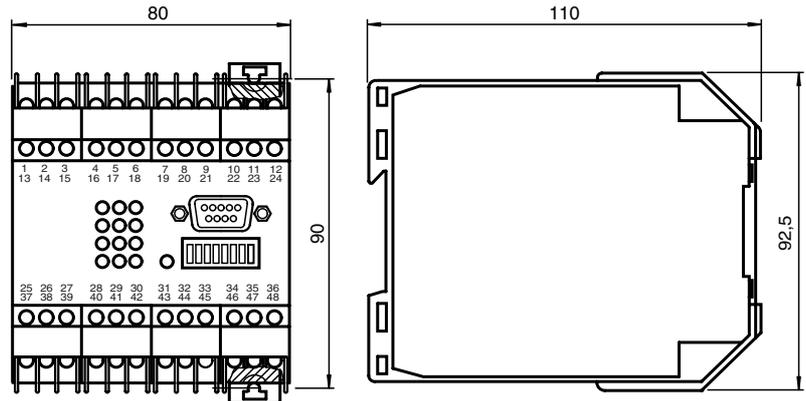




## Abmessungen



## Bestellbezeichnung

IRI-KHA6-4.4M

Auswerteeinheit mit 4 Relaisausgängen

## Merkmale

- Serielle Schnittstelle RS 232, RS 422, RS 485 oder TTY
- 4 Leseköpfe anschließbar
- Betriebsarten Fixcode, Protokoll 3964R mit oder ohne Interpreter RK512 wählbar
- 4 Relaisausgänge
- 3 LEDs zur Funktionsanzeige pro Lesekopf
- LED für Power on

## Technische Daten

## Allgemeine Daten

Lesekopffanzahl max. 4

## Anzeigen/Bedienelemente

LED grün Lesekopf aktiv (4 Stück, 1 je Kopf)  
 LED gelb Code-/Datenträger erkannt (4 Stück, 1 je Kopf)  
 LED rot reserviert (4 Stück, 1 je Kopf)  
 LED grün 5 Power-on  
 DIP-Schalter Einstellen der Betriebsart und der Schnittstelle

## Elektrische Daten

Bemessungsbetriebsspannung  $U_e$  90 ... 253 V AC , 50 < > ... < > & nbsp; < > 60 < > Hz  
 Stromaufnahme 40 mA  
 Leistungsaufnahme  $P_0$  8 W  
 Versorgung Lesekopf: 100 mA / 16,5 V DC  $\pm$  5 %

## Schnittstelle

Physikalisch RS 232, RS 422, RS 485, TTY (20 mA-Stromschleife)  
 Protokoll ASCII, 3964R mit Interpreter, 3964R ohne Interpreter  
 Übertragungsrate 300 ; 600 ; 1200 ; 2400 ; 4800 ; 9600 ; 19200

## Ausgang

Ausgangstyp 4 Relais mit Umschaltkontakten  
 Prüfspannung Kontakt/Spule 3000 V  
 Haltezeit  $\geq$  1 ms  $\pm$  10 %  
 Kontaktbelastung AC: 1 A/250 V, DC: 1 A/250 V  
 Lebensdauer Relais mechanisch:  
 1 x 10<sup>5</sup> Schaltspiele bei max. Kontaktbelastung  
 5 x 10<sup>7</sup> Schaltspiele bei 1 A / 30 V DC

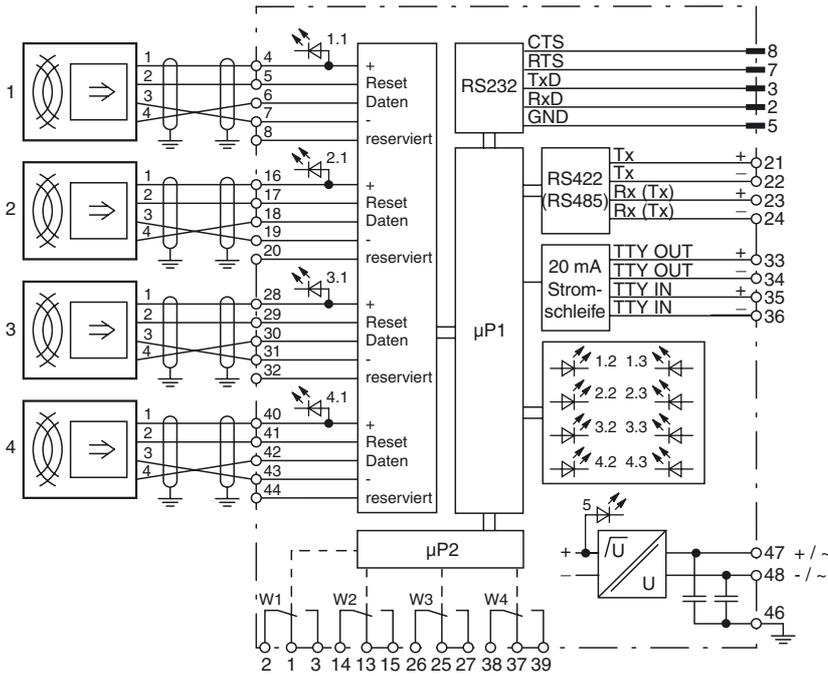
## Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur -25 ... 70 °C (248 ... 343 K)  
 Lagertemperatur -25 ... 85 °C (248 ... 358 K)  
 Klimatische Bedingungen Luftfeuchtigkeit max. 75 %

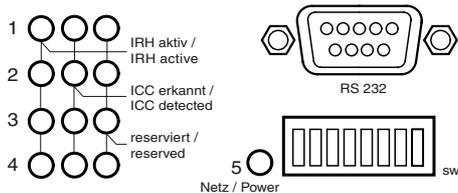
## Mechanische Daten

Schutzart IP20 nach EN 60529  
 Anschluss selbstöffnende Apparateanschlussklemmen  
 max. Aderquerschnitt 2 x 2,5 mm<sup>2</sup>  
 9-pol. Sub-D-Einbaustecker  
 Material  
 Gehäuse Makrolon 6485  
 Bauform K-System, 80 mm (4 TE)

Elektrischer Anschluss



Anzeigen / Bedienelemente



Funktion

Die Auswerteeinheit wird über die serielle Schnittstelle mit einer übergeordneten Steuerung verbunden.

Die Auswerteeinheit erhält über diese Schnittstelle die Befehle zum Lesen der Codeträger.

An die Auswerteeinheit können bis zu 4 Leseköpfe angeschlossen werden. Die Leseköpfe können einzeln oder durch zyklisches Umschalten abgefragt werden. Wenn ein Codeträger erkannt wurde, wird für eine bestimmte Zeit ein Relaiskontakt geschlossen.

Mittels DIP-Schalter können an der Auswerteeinheit vier verschiedene Betriebsarten gewählt werden: Fixcode, Protokoll 3964R mit Interpreter RK512, Protokoll 3964R ohne Interpreter RK512 und 4-Bit-Identsystem.

Bei der Betriebsart „Fixcode“ erfolgt die serielle Kommunikation über ASCII-Zeichen. Alle Befehle bestehen aus mehreren ASCII-Zeichen.

Die Auswerteeinheit unterstützt die für speicherprogrammierbare Steuerungen entwickelte Rechnerkopplungsprozedur 3964R, bei der die Befehle in den Telegrammrahmen der Prozedur eingefügt werden. Zusätzlich kann der Interpreter RK512 in Verbindung mit Fetch-Telegrammen verwendet werden.

Die Betriebsart „4-Bit-ID-System“ nimmt eine Sonderstellung ein und ist speziell für einfache Steuerungsaufgaben ausgelegt. In dieser Betriebsart ist keine Aktivierung über die serielle Schnittstelle notwendig. Die Auswerteeinheit aktiviert zyklisch alle angeschlossenen Leseköpfe.

Die ersten 4 Bit eines für diese Betriebsart programmierten Datenträgers werden für eine einstellbare Zeit auf den Relaisausgängen abgebildet. Damit können bis zu 16 verschiedene Zustände kodiert werden.

Mit den Relaisausgängen können dann direkt Pneumatikventile oder vergleichbare Steuergeräte geschaltet werden. Dadurch erübrigt sich der Weg über eine übergeordnete Steuerung.

Software

Mit dem Demo-Programm IDENT 2005 kann sehr einfach mit dem Ident-System kommuniziert werden. Es zeigt die Möglichkeiten des Systems und erleichtert die Inbetriebnahme.

Das Demo-Programm ist im Lieferumfang enthalten.